



Fastenimpuls 4 | 2020

Liebe KABler,
liebe Freunde der KAB,

den Heiligen Geist werden die meisten Menschen nicht in der Fastenzeit suchen... dessen „Saison“ ist an Pfingsten. Dabei wird gern übersehen, dass der Hl. Geist im Leben Jesu vom Anfang bis zum Ende eine wichtige Rolle spielt: Jesus ist vom Hl. Geist empfangen... bei der Taufe im Jordan kommt der Geist auf ihn herab... in der Kraft des Hl. Geistes kann Jesus von den Toten auferstehen. Und der Geist begleitet Jesus durch sein 40-tägiges Fasten in der Wüste.

Auch wir wollen uns in dieser Fastenzeit vom Hl. Geist und seinen sieben Gaben begleiten lassen. Dazu haben wir sieben weitere Begriffe gewählt, die einen Gegensatz darstellen und eine Einordnung der Gaben in unser alltägliches Dasein leichter erkennbar werden lassen.

Gott segne die christliche Arbeit!

P. Ernst-Willi Paulus C.Ss.R.
Diözesanpräses

Dr. Timo Freudenberger
Diözesansekretär

Gottesfurcht

Annäherung

Es gibt Worte, die klingen nicht gut. Furcht ist so ein Wort. Wer Furcht und Schrecken verbreitet, der macht Menschen klein, der sät Misstrauen, der macht Glauben und Lieben unmöglich, der verhindert Leben. Dabei ist es egal, ob menschliche Machthaber furchteinflößend sind oder die Kirche bzw. Gott.

Es mutet auf den ersten Blick abstoßend an, dass Furcht eine Gabe des Heiligen Geistes sein soll.

Die Gute-Nachricht-Bibel übersetzt Spr 28,14: Wie glücklich sind alle, die Gott ernst nehmen!

Eine falsch verstandene Gottesfurcht ist sicher auch mit verantwortlich für die Gottvergessenheit unserer Zeit.

Wir leben in einer Epoche der Kirchengeschichte, die das barmherzige und väterliche Antlitz Gottes wieder entdeckt hat. Wir brauchen vor Gott keine Angst zu haben. Er ist nicht der furchterregende Übervater, der nichts anderes vorhat, als uns zu bestrafen. Nicht um zu richten, sondern um zu retten hat er seinen Sohn in die Welt gesandt (Joh 12,47).

Gottesfurcht bedeutet nicht Angst vor Gott, sondern Ehr-Furcht: Ihm mit seiner verrückten Liebe zu uns Platz zu geben in unserem alltäglichen Leben.

Beten wir um diese Gabe der Gottesfurcht, der Ehr-Furcht vor Gott und seinem Ebenbild, dem Menschen.

**Wohl dem Menschen,
der stets Gott fürchtet. (Spr 28,14)**

Besinnung

- » Macht Gott mir Angst?
- » Welches Gottesbild verbreite ich durch mein Reden und Tun?
- » Hat Gott einen „Ehrenplatz“ in meinem Leben?

